

An die Mitglieder des Arbeitskreises
„Verschleiß in der Kunststoffverarbeitung“



28. April 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Arbeitskreises,

der Arbeitskreis Verschleiß hat am Deutschen Kunststoff-Institut in Darmstadt eine langjährige Tradition. In insgesamt 59 Arbeitskreissitzungen wurden seit der Gründung vor über 30 Jahren von den Mitgliedern des Arbeitskreises eine Vielzahl von Projekten initiiert und jeweils bis zum erfolgreichen Projektabschluß begleitet. Vielfältige Themenstellungen und Interessengebiete von pulvermetallurgischen Werkstoffen über Beschichtungssysteme bis zu Keramiken, von der Plastifiziereinheit über Schneidmühlen bis hin zu Werkzeugfragen wurden im Laufe der Zeit bearbeitet. Wichtige Kontakte zwischen den Mitgliedern wurden auf und zwischen den Sitzungen geknüpft und gepflegt.

Diese langjährige erfolgreiche Arbeit muss fortgesetzt und weiter ausgebaut werden. Dabei ist es aber auch wichtig, dass – neben den inhaltlichen Diskussionen - der Arbeitskreis sich einem wandelnden Umfeld anpasst und auch strukturell weiter entwickelt. So haben sich neben den Aktivitäten am DKI auch verschiedene andere Veranstaltungen auf dem Gebiet des Verschleißschutzes mit jeweils eigenen Schwerpunkten etabliert.

In diesem Zusammenhang haben vor einiger Zeit das Deutsche Kunststoff-Institut (DKI), Darmstadt und das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum (SKZ), Würzburg, gemeinsame Überlegungen begonnen, wie die jeweiligen Kompetenzen auf diesem Gebiet gebündelt und die vorhandenen Arbeitskreise zusammengeführt werden können, um eine gemeinsame Plattform zu diesen Themen entstehen zu lassen. Auch eine während der letzten Arbeitskreissitzung durchgeführte Umfrage unter den Mitgliedern beider Arbeitskreise bestätigte unsere Wahrnehmung ähnlicher und sich überschneidender Interessensgebiete.

Die Diskussion führte im Ergebnis zu dem Beschluß, den Arbeitskreis „Verschleiß in der Kunststoffverarbeitung“ des DKI in den Expertenkreis „Werkstoff- und Oberflächentechnik in der Kunststoffverarbeitung“ des SKZ zu integrieren. Gleichzeitig zu der Integration der Arbeitskreise erfolgt eine Neuausrichtung der inhaltlichen Schwerpunkte der beiden beteiligten Kunststoff-Forschungsinstitutionen. So sollen im DKI die zukünftigen Schwerpunkte der Verschleiß-Aktivitäten auf dem Abform- und Entformungsverhalten des Kunststoff-Formteils von der Werkzeugoberfläche (Adhäsion und Belagbildung), auf dem Abbauverhalten des Kunststoffs bei der Verarbeitung und den potentiellen Folgeerscheinungen hinsichtlich Adhäsion und Korrosion an den Werkzeugoberflächen liegen. Die Schwerpunkte des SKZ werden in der Untersuchung des Verschleisses und der Ableitung von Schutzmaßnahmen für Plastifiziereinheiten in Spritzgießmaschinen und Extrudern liegen.

Die nächste Sitzung im – dann erweiterten - Expertenkreis „Werkstoff- und Oberflächentechnik in der Kunststoffverarbeitung“ findet voraussichtlich am 17. Juni 2009 in Bingen statt. Bitte merken Sie sich den Termin doch schon einmal vor. Sie erhalten dann mit separater Post noch eine Einladung mit allen notwendigen Informationen. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr

Dr.-Ing. Jürgen Wieser
Leiter Technologie

